

kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung - Digitale Milieus in Wiesbaden

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Segmentierung: Digitale SINUS-Milieus

- Digitale SINUS-Milieus	2
- In Wiesbaden und Rhein-Main-Städten	4
- In den Wiesbadener Ortsbezirken	5
- Fazit und Ausblick	8

Digitale Milieus in Wiesbaden

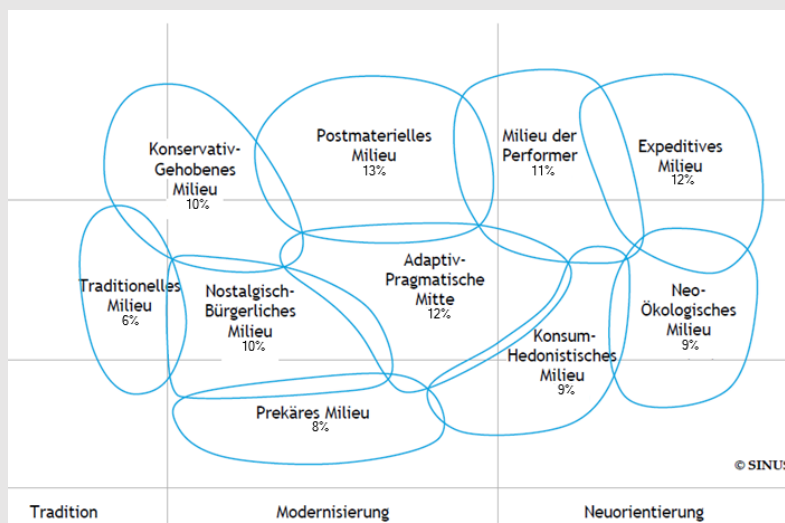
87%
der Haushalte in
Wiesbaden sind
regelmäßig online

Mit dem Verständnis der Wert- und Lebensorientierungen lassen sich viele gesellschaftliche Phänomene besser einordnen, auch im digitalen Raum. Das SINUS-Modell wurde dafür auf die Online-Welt übertragen. Die sechs sogenannten Digitalen Milieus ordnen alle regelmäßigen Internetnutzerinnen und -nutzer in Deutschland den zehn sozialen Milieus zu und machen deren typisches Online-Verhalten und digitale Teilhabe sichtbar.

Grundlage dieser Segmentierung bilden Haushalte mit regelmäßiger Internetnutzung, um Lebensstile und digitale Vorlieben gezielt zu erfassen. Als regelmäßig gilt eine Nutzung an mindestens fünf Tagen pro Woche, unabhängig vom Gerät oder dem Zugang über Festnetz oder Mobilfunk. In Wiesbaden entspricht dies nach dem Schätzmodell von SINUS rund 130.000 von insgesamt 149.974 Haushalten.

Diese Publikation bietet einen ersten Einblick in das digitale Verhalten der Wiesbadener Bevölkerung und ergänzt klassische Merkmale um eine neue Perspektive.

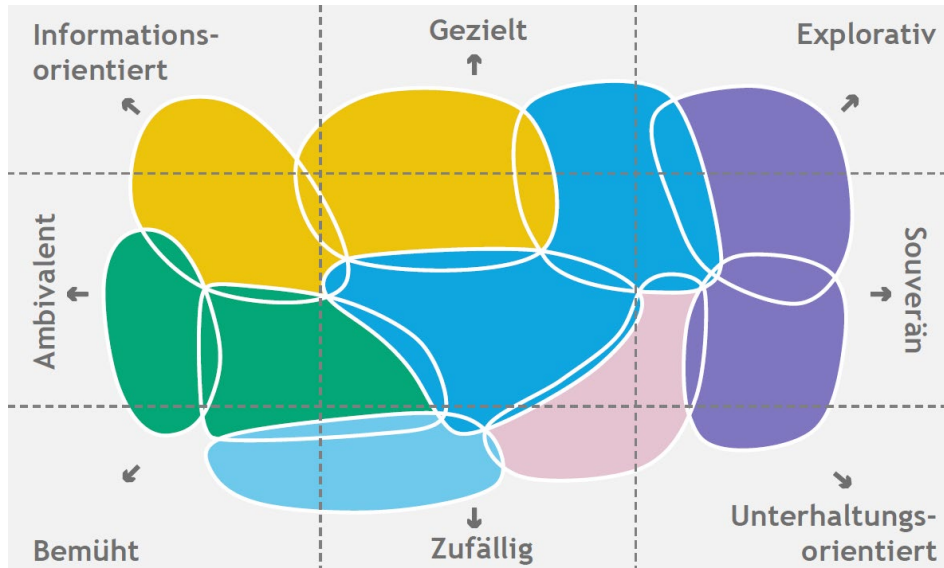
Das Milieu-Modell von SINUS in Deutschland 2024



Weiterführende Info

Zur Zielgruppensegmentierung und Datengrundlage von SINUS
<https://www.sinus-institut.de/sinus-milieus/digitale-sinus-milieus>

Die Digitale SINUS-Milieus® im Überblick



Digitale Milieus	Soziale Milieus	Beschreibung
Bemüht	Prekäre	Geringe Ressourcen, aber Wunsch nach digitaler Teilhabe. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Verständnisvoll, vertrauenswürdig
Ambivalent	Traditionelle, Nostalgisch-Bürgerliche	Heterogene Nutzung, von vorsichtig bis unbekümmert; unerfahren mit digitalen Standards. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Bodenständig, konstruktiv, einleuchtend
Selektiv	Konservativ-Gehobene, Postmaterielle	Souveräner Umgang mit Offline-Medien, selektive Online-Nutzung. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Klar, fundiert, komplex
Versiert	Performer, Adaptiv-Pragmatische	Selbstverständliche Kombination von Offline & Online, effizienzorientiert. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Klar, präzise, zuverlässig
Spaßorientiert	Konsum-Hedonisten	Entertainment auf allen Kanälen. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Spontan, unterhaltend, modern
Explorativ	Neo-Ökologische, Expeditiv	Souveräner digitaler Umgang, Off- & Online-Trendsetting. Zentrale Erwartungen an Kommunikation: Unkonventionell, originell, inspirierend

Quelle: Sinus-Milieus®, eigene Darstellung Amt für Statistik und Stadtforschung
 Stand 2024

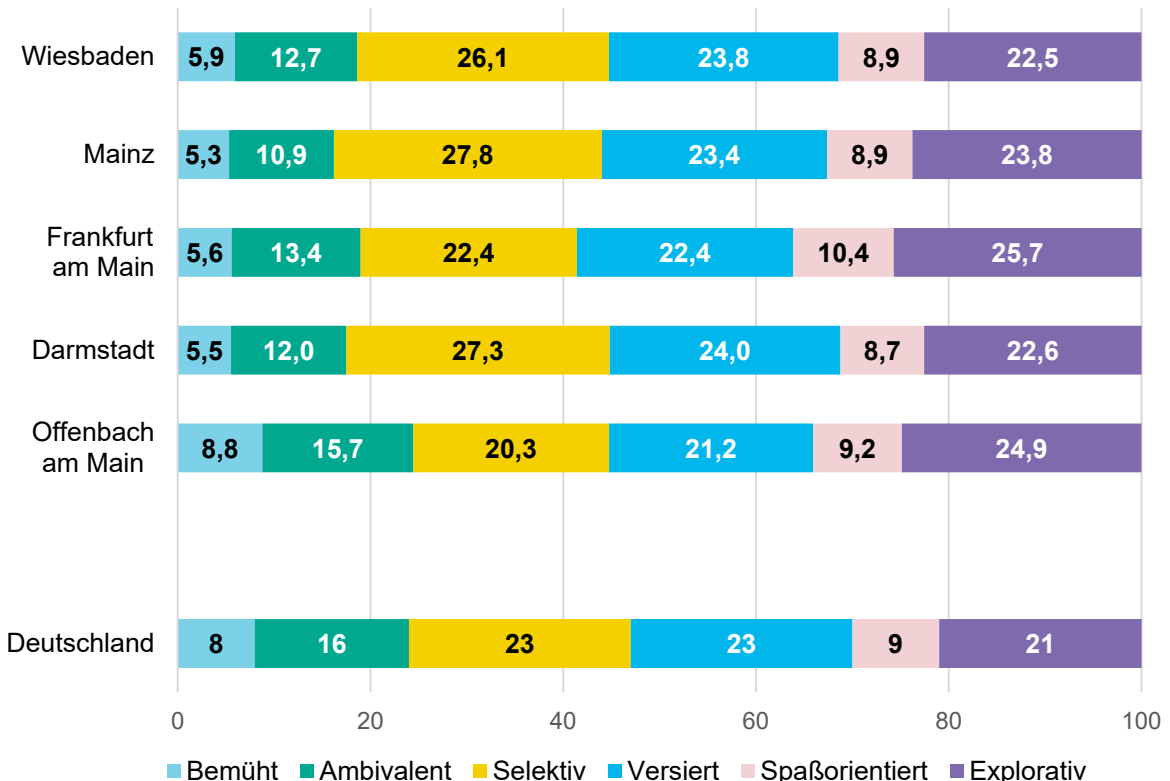
Digitale Milieus in Wiesbaden und Rhein-Main-Städten

26 %
**Selektive bilden
die größte
Milieugruppe in
Wiesbaden**

In Wiesbaden zeigt sich eine Verteilung der Milieugruppen, die weitgehend den bundesweiten Schätzungen von SINUS sowie den Werten vergleichbarer Städte in der Rhein-Main-Region entspricht.

Auffällig ist ein leicht erhöhter Anteil an Selektiven und ein etwas geringerer Anteil an Bemühten und Ambivalenten. Damit ähnelt das Profil Wiesbadens dem der linksrheinischen Landeshauptstadt Mainz sowie auch Darmstadt.

In Offenbach am Main ist der Anteil der Bemühten und Ambivalenten deutlich höher als in der hessischen Landeshauptstadt, während in Frankfurt am Main ein überdurchschnittlich hoher Anteil an Explorativen zu beobachten ist, der stärker ausgeprägt ist als in Wiesbaden oder im bundesweiten Durchschnitt.

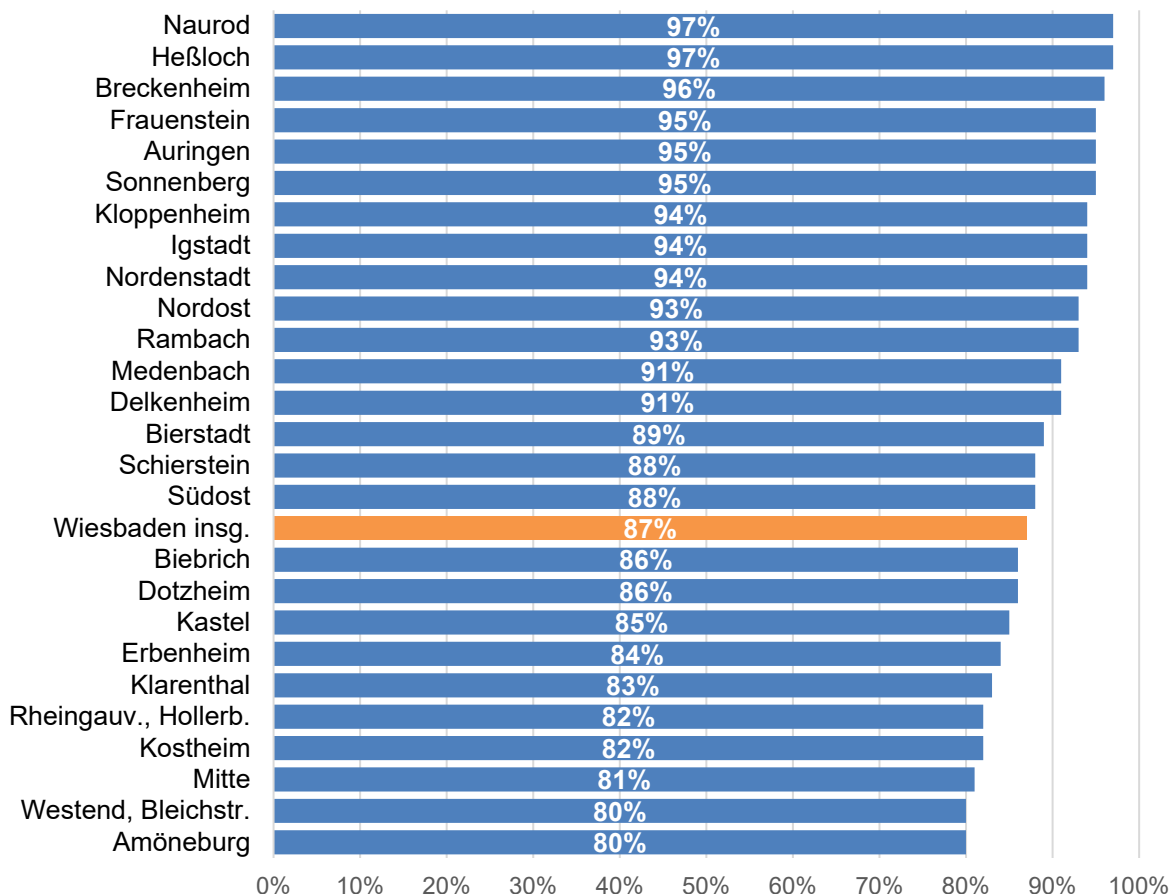


Daten Sinus-Milieus®, eigene Darstellung Amt für Statistik und Stadtforschung
Stand 2024; Schätzwerte für Deutschland insgesamt liegen nur gerundet vor

Verteilung Digitaler Milieus in Wiesbadener Ortsbezirken

97%
der Haushalte in
Heßloch und
Naurod
regelmäßig online
- höchster Wert in
Wiesbaden

In Wiesbaden nutzen im Durchschnitt 87 % der Haushalte das Internet regelmäßig, doch die digitale Teilhabe unterscheidet sich stark zwischen den Stadtteilen. Besonders gut vernetzt sind Naurod und Heßloch mit jeweils 97 %, dicht gefolgt von Breckenheim mit 96 %. Ganz anders sieht es in Amöneburg und im Westend aus, wo nur etwa 80 % der Haushalte Zugang zum Internet haben. Auch in der Innenstadt liegt der Anteil mit 81 % unter dem Durchschnitt. Die Bandbreite von 17 Prozentpunkten zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wert zeigt deutlich, wie ungleich die Internetnutzung in Wiesbaden verteilt ist und dass es noch viel Raum für Verbesserungen gibt. Die Zahlen beruhen auf Selbstauskünften und erfassen individuelle Nutzungsmuster, nicht die technische Verfügbarkeit eines Anschlusses.

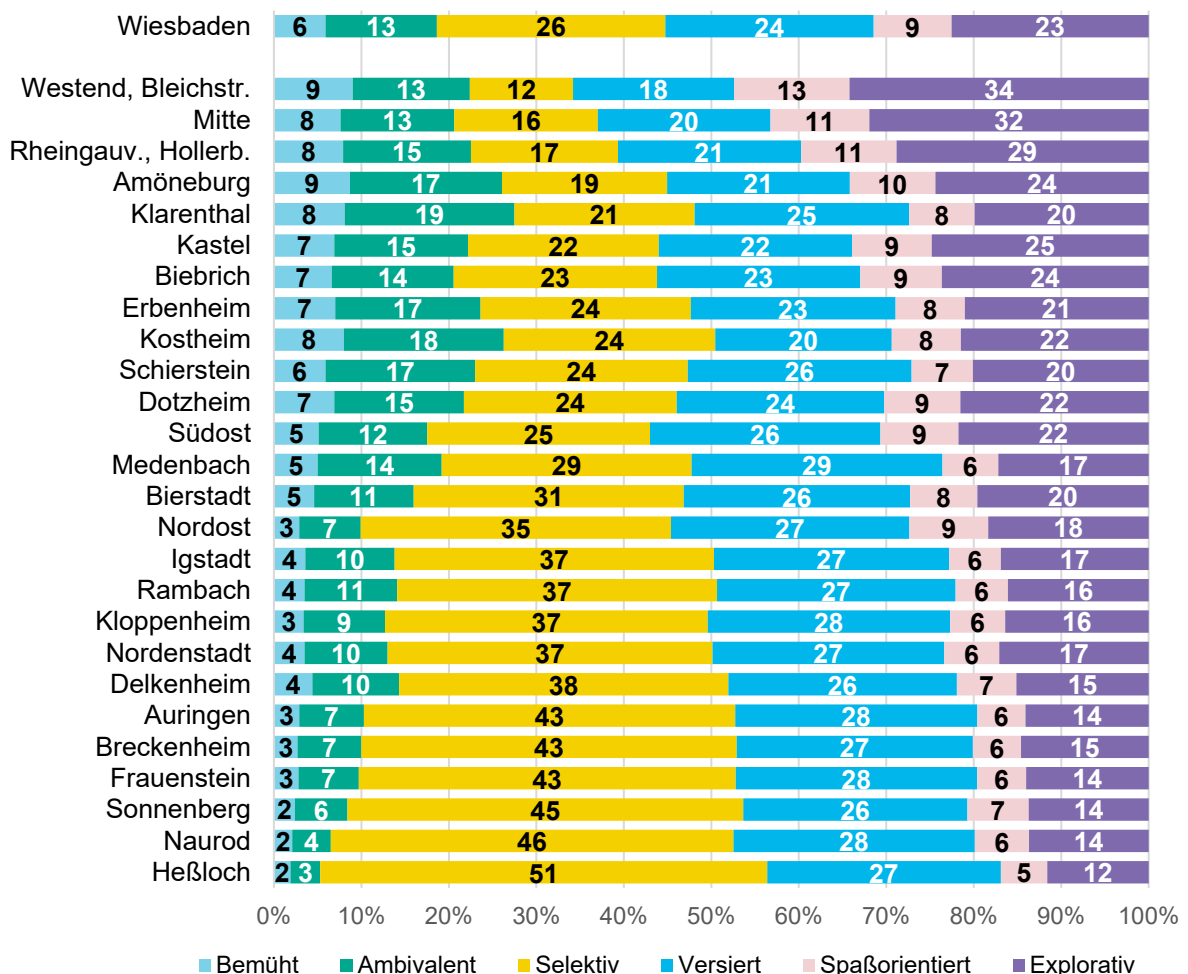


Verteilung Digitaler Milieus in Wiesbadener Ortsbezirken

51%
Selektive in
Heßloch bilden
stadtweit die
größte
Anteilsguppe
über alle Milieus
hinweg

Die Verteilung der digitalen Milieus in Wiesbaden zeigt ein überraschend buntes Bild. Besonders auffällig sind die **Selektiven**, die in 17 von 26 Ortsbezirken die stärkste Gruppe stellen. In Heßloch erreichen sie sogar die absolute Mehrheit und prägen den Stadtteil maßgeblich. Im Zentrum der Stadt, also in Westend, Mitte und Rheingauviertel/Hollerborn ist ihr Anteil am geringsten.

Bemerkenswert ist, dass die Dominanz der Selektiven dort zunimmt, wo das Internet intensiver genutzt wird. Ihr Anteil steigt mit der Nutzung deutlich an, was die starke Korrelation von 0,95 eindrucksvoll zeigt.



Verteilung Digitaler Milieus in Wiesbadener Ortsbezirken

24
Ortsbezirke
weisen die
Bemühten als
kleinste Gruppe
auf

Ganz anders präsentieren sich die **Explorativen**, die vor allem im Westend, in Mitte und im Rheingauviertel dominieren. Insgesamt sind sie in sechs Ortsbezirken die größte Gruppe. Im Gegensatz zu den Selektiven nimmt bei den Explorativen mit steigender Internetnutzung ihr Anteil deutlich ab, was durch eine starke negative Korrelation von $-0,88$ klar belegt wird.

Auch die **Versierten** sind gut vertreten und bilden in fünf Ortsbezirken die größte Milieugruppe, nämlich in Klarenthal, Dotzheim, Schierstein, Südost und Medenbach. Über alle Ortsbezirke hinweg fallen die Abweichungen von dem gesamtstädtischen Durchschnitt dabei überraschend gering aus.

Die **Bemühten** erreichen im Westend und in Amöneburg mit 9 % ihren höchsten Anteil, stellen dort aber gleichzeitig die kleinste Gruppe dar. In Mitte, Rheingauviertel, Klarenthal und Kostheim sind sie mit 8 bis 9 % ebenfalls stark vertreten, deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 6 %. Ihren geringsten Anteil über alle Ortsbezirke hinweg verzeichnen sie mit 2 % in Heßloch, Naurod und Sonnenberg. In 24 Ortsbezirken stellen die Bemühten insgesamt die kleinste Gruppe.

Die **Ambivalenten** sind besonders stark in Klarenthal mit 19 %, dicht gefolgt von Kostheim mit 18 % sowie Amöneburg, Schierstein und Erbenheim mit jeweils 17 %. Deutlich seltener sind sie in Heßloch vertreten mit nur 3 %, in Naurod mit 4 % und in Sonnenberg mit 6 %.

Die Gruppe der **Spaßorientierten** ist in 2 Ortsbezirken die kleinste. Im Westend, Mitte, Rheingauviertel und Amöneburg erreicht sie jedoch zweistellige Anteile. Am höchsten ist ihr Wert im Westend mit 13 %, am niedrigsten in Heßloch mit 5 %.

Fazit und Ausblick

Die digitalen Milieus in Wiesbaden sind vielfältig, folgen jedoch klaren räumlichen Mustern. Selektive dominieren vor allem bei hoher Internetnutzung, Explorative im Zentrum. Andere Gruppen wie Versierte, Bemühte, Spaßorientierte oder Ambivalente zeigen klare lokale Schwerpunkte.

Mit Blick auf die charakteristischen Eigenschaften der einzelnen Milieugruppen lässt sich feststellen, dass digitale Angebote zwar an Bedeutung gewinnen, für viele Menschen analoge Zugänge jedoch weiterhin unverzichtbar sind und berücksichtigt werden müssen, um eine breite Teilhabe zu ermöglichen.

Besonders die Selektiven, Ambivalenten und Bemühten zeichnen sich durch eine begrenzte oder vorsichtige Nutzung digitaler Technologien aus und bevorzugen vertraute, persönliche und niedrigschwellige Kommunikations- und Beteiligungsformen, die stark im lokalen Umfeld verankert sind.

Zwar machen diese drei Milieus 45 % der Gesamtbevölkerung aus, stellen jedoch in neun von 26 Ortsbezirken die Mehrheit und erreichen in drei weiteren genau 50 %. Der tatsächliche Anteil von Wiesbadener Haushalten, die bislang nur begrenzt digital erreichbar sind, dürfte sogar noch höher sein, da die Internetnutzung in jenen Stadtteilen, in denen diese Milieugruppen unterrepräsentiert sind, ebenfalls geringer ist. Damit prägen sie die digitalen Orientierungen und Verhaltensweisen in vielen Ortsbezirken besonders deutlich.

Daher sind vermutlich Printmedien, Aushänge, persönliche Kontakte und Auskünfte vor Ort, Bargeldzahlungen sowie Veranstaltungen im Stadtteil für viele nach wie vor die bevorzugte Wahl und werden es voraussichtlich noch lange bleiben.

In weiteren Publikationen sind vertiefende räumliche Analysen mit zusätzlichen soziodemografischen und sozioökonomischen Indikatoren vorgesehen, um ein differenzierteres Bild der Milieustrukturen in den einzelnen Ortsbezirken und Planungsräumen zu zeichnen.

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
- Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden
- Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 56 91

E-Mail amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de

